



Vorlesung „Polizei- und Ordnungsrecht“ 16

Prof. Dr. Dr. Durner LL.M.

WiSe 2025/26

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PolG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

Unter **Durchsuchung** versteht man das zielgerichtete Nachsuchen, um Personen oder Sachen zu finden, und dann Folgemaßnahmen treffen zu können.

Das PolG NRW unterscheidet zwischen der

- Durchsuchung von **Personen**
- Durchsuchung von **Sachen**
- Durchsuchung von **Wohnungen**

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PoIG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

1. Durchsuchung von Personen (§ 39 PoIG NRW) – I

Die tatbestandlichen Voraussetzungen sind in § 39 PoIG NRW normiert. Die Norm nennt mehrere mögliche Durchsuchungsgründe:

- **Nr. 1:** die Person kann nach diesem Gesetz oder anderen Rechtsvorschriften festgehalten werden,
- **Nr. 2:** Tatsachen weisen darauf hin, dass die Person Gegenstände mitführt, die gem. § 43 PoIG NRW sichergestellt werden können,
- **Nr. 3:** eine Person in hilfloser Lage wird durchsucht, um Beistand leisten zu können,

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PoIG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

1. Durchsuchung von Personen (§ 39 PoIG NRW) – II

- **Nr. 4:** eine Person hält sich an einem „gefährlichen Ort“ auf (vgl. § 12 I Nr. 2 PoIG NRW),
- **Nr. 5:** eine Person hält sich in einem „gefährdeten Objekt“ (vgl. § 12 I Nr. 3 PoIG NRW) oder in dessen Nähe auf,
- **Abs. 2:** Durchsuchung zur Eigensicherung / zum Schutz vor Dritten.

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PoIG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

1. Durchsuchung von Personen (§ 39 PoIG NRW) – III

- Abzugrenzen zur **Untersuchung** von Personen (z.B. Blutprobe, § 81a II StPO; vgl. dazu VGH München, NVwZ-RR 1999, 310)
- **Anordnungskompetenz** für die Durchsuchung von Personen: jeder Polizeibeamte/-beamtin
- Beachtung **besonderer Formvorschriften**, vgl. § 39 III PoIG NRW: Personen dürfen grds. nur von Personen gleichen Geschlechts durchsucht werden.

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PoIG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

1. Durchsuchung von Personen (§ 39 PoIG NRW) – IV

- **Mögliche Grundrechtsbeeinträchtigungen:**

- Eingriff in das Allgemeine Persönlichkeitsrecht (Art. 2 I GG i.V.m. Art. 1 I GG). Vgl. dazu OVG Saarbrücken, JA 2008, 667.
- Eingriff in die Bewegungsfreiheit als Freiheitsbeschränkung (Art. 2 II 2 GG i.V.m. Art. 104 I GG), da die Person für die Dauer der Durchsuchung am Ort bleiben muss?

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PoIG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

2. Durchsuchung von Sachen (§ 40 PoIG NRW) – I

- Die tatbestandlichen Voraussetzungen zur Durchsuchung von Sachen finden sich in § 40 I Nr. 1 - 6 PoIG NRW.
- Bsp. für Sachen i.S.d. § 40 PoIG NRW: befriedetes Besitztum außerhalb von Wohnungen; Sachen, die von einer Person mitgeführt werden (z.B. Gepäck), Fahrzeuge, die nicht Wohnung i.S.d. Art. 13 I GG sind.
- Zu Sachen i.d.S. gehören **nicht** solche Gegenstände, die Bestandteil der Wohnung sind o. sich in einer Wohnung befinden (s.u. Begriff der Wohnung, § 41 PoIG NRW).

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PoIG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

2. Durchsuchung von Sachen (§ 40 PoIG NRW) – II

- **Anordnungskompetenz:** jeder Polizeibeamte/-beamtin
- Beachtung **besonderer Formvorschriften:** § § 40 II, 44 II PoIG NRW - Adressat der Durchsuchung hat **Anwesenheitsrecht** bzw. kann sich vertreten lassen. Eine Bescheinigung über Grund und Verlauf der Durchsuchung und ggf. sichergestellte Gegenstände müssen ausgehändigt werden.
- **Mögliche Grundrechtsbeeinträchtigungen:**
 - Recht auf Nutzung und Verfügung über das Eigentum, Art. 14 I GG

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PoIG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

3. Durchsuchung von Wohnungen (§ 41 PoIG NRW) – I

- Ziel- und zweckgerichtetes Suchen staatlicher Organe nach Personen oder Sachen oder zur Ermittlung eines Sachverhalts, um etwas aufzuspüren, was der Inhaber der Wohnung von sich aus nicht offen legen oder herausgeben will (BVerfGE 51, 97, 107).
- Begriff der Wohnung: Übernahme des **weiten Wohnungsbegriffs** aus der Rspr. des BVerfG zu Art. 13 I GG – Wohnungen sind daher auch Nebenräume, Arbeits-, Betriebs- und Geschäftsräume sowie anderes befriedetes Besitztum (vgl. § 41 I 2 PoIG NRW).

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PoIG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

3. Durchsuchung von Wohnungen (§ 41 PoIG NRW) – II

- **Wichtig:** Abgrenzung zw. **Durchsuchen** und **Betreten** von Wohnungen.
Betreten = in einen Raum hineingehen mit dem Ziel der optischen Erkundung.
Die **Durchsuchung** ist im Verhältnis zum Betreten der weitergehende Eingriff. Sie schließt das Betreten mit ein.
Vgl. zur Abgrenzung auch OVG Münster, JA 2009, 239

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PoIG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

3. Durchsuchung von Wohnungen (§ 41 PoIG NRW) – III

- **Anordnungskompetenz** bei der **Durchsuchung** von Wohnungen, vgl. § 42 I PoIG NRW
 - Durchsuchungen dürfen **nur vom Richter** angeordnet werden.
 - Bei „**Gefahr im Verzug**“ ist jeder Polizeibeamte/-beamtin zur Anordnung befugt. „Gefahr im Verzug“ liegt vor, wenn auf die richterliche Anordnung nicht gewartet werden kann, weil ansonsten der Schaden an einem Schutzgut für die öffentliche Sicherheit eintreten würde. Vgl. dazu restriktiv *BVerfGE* 103, 142

Durchsuchung von Personen, Sachen und Wohnungen (§ § 39 - 42 PolG NRW, § 24 Nr. 12 OBG)

3. Durchsuchung von Wohnungen (§ 41 PolG NRW) – IV

- Weitere **besondere Verfahrens- und Formvorschriften** für die Durchsuchung von Wohnungen regelt § 42 II - IV PolG NRW.
- **Erhöhte Grundrechtsrelevanz** durch Art. 13 GG:

Betreten und Durchsuchungen von Wohnungen stellen Eingriffe in Art. 13 I GG dar und dürfen grds. nur von einem Richter angeordnet werden (**Art. 13 II GG**). Für „sonstige Eingriffe und Beschränkungen“ gilt der **qualifizierte Gesetzesvorbehalt** des **Art. 13 VII GG**.